

Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Band: 3 (1936)

Heft: 6

Artikel: Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell : 4. Jahresbericht pro 1935 [Fortsetzung folgt]

Autor: Bodmer, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 6

III. Jahrgang

1. Juni 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell

4. Jahresbericht pro 1935

Wieder ist ein Jahr unserer Vereinstätigkeit verflossen, und zwar eines, das wiederum zu den erfreulichen gerechnet werden darf. Wenn auch die weitere Entwicklung unserer Vereinigung, gemessen am Mitgliederzuwachs, nicht im selben Verhältnis wie im vorigen Jahr zu verzeichnen ist, so kann doch eine Zunahme festgestellt werden, indem trotz eines Hinschiedes und eines Austrittes die Zahl der Mitglieder bis heute auf 48 (incl. 7 korresp. Mitglieder) gestiegen ist. Da nun, die Vorzeit vor der eigentlichen Gründung einbezogen, fünf Vereinsjahre hinter uns liegen, mag die Mitgliederbewegung im Verlaufe dieser Zeit erwähnt werden, nämlich bei der Gründung waren es 12, dann jeweils aufs Jahresende 1932: 24; 1933: 30; 1934: 45 und 1935: 48 Mitglieder. Unser Ehrgeiz zielt nun allerdings nicht nach der Gewinnung möglichst vieler Mitglieder, sondern ein Stamm treuer und arbeitsfreudiger Vereinsgenossen ist es, was wir besonders zu schätzen wissen und der uns erfreulicherweise beschieden war. Nichtsdestoweniger werden uns auch fernerhin neue Freunde ernsthaft betriebener Familienkunde willkommen sein. Wie schon angedeutet haben wir den Verlust eines Mitgliedes in der Person des Herrn Dr. Traugott Schiess zu beklagen. Er ist seit der Gründung in seiner Eigenschaft

als Stadtarchivar ex officio mit uns verbunden gewesen und hat uns stets seine Sympathie entgegengebracht. Seine Verdienste um die historische Wissenschaft bleiben unvergessen.

Die 9 ordentlichen Monatsversammlungen wurden im Berichtsjahre programmgemäss durchgeführt und sind stets gut besucht worden. Wie üblich war die Beteiligung an zahlreichen kleinen genealogisch-heraldischen Mitteilungen, Vorweisungen, Literaturhinweisen etc. und auch freien Diskussionen eine recht rege. Es hatte sich wieder eine ansehnliche Reihe von Referenten mit grösseren Arbeiten zur Verfügung gestellt und die Anwesenden durch Vorträge erfreut, worunter die Rührigkeit unseres Herrn Seitz lobend hervorgehoben sein soll, wie die nachstehende Liste in chronologischer Folge zeigt:

- «Drei edle Männergestalten aus der Familie Fuchs von Bichelsee und Rapperswil», von J. Seitz;
- «St. Fider Schützentafeln mit Familienwappen», von J. G. Wild;
- «Die Familie Henne von Sargans», von J. Denkingen;
- «Alt st. gallische Bürgersitze im Rheintal», von Dr. A. Schmid;
- «Genealogie bei einem fremden Volke (Maori, Neuseeland)», v. J. Billeter;
- «Die Gmür von Amden», von A. Gmür;
- «Die Gmür von Schännis», von J. Seitz;
- «Scharfrichterfamilien der Ostschweiz», von Dr. A. Schmid;
- «Auf den Spuren der Ahnen im Aostatal», von Dr. H. R. Fels;
- «Geschichtliches vom Rugglisberg», von J. G. Wild;
- «Aus Quellen zur st. gallischen Familienkunde», von A. Bodmer;
- «Die Wappenfrage im helvet. Parlament», von J. Seitz;
- «Zum St. Galler Wappenbuch», von J. Signer;
- «Das Wappen von Sargans», von J. Geel;
- «Die Bräker aus dem Toggenburg», von A. Bodmer.

Die Frühjahrs-Exkursion führte uns in das freundliche Städtchen Wil, wo wir unter der trefflichen Führung unseres Mitgliedes Herrn Ulrich Hilber die Sehenswürdigkeiten und namentlich das von ihm betreute Museum besichtigen konnten. Die dort mit viel Geschick veranstaltete familienkundliche Ausstellung zeugte von der Wappenfreudigkeit Wils in alten und neuen Zeiten.

(Fortsetzung folgt.)